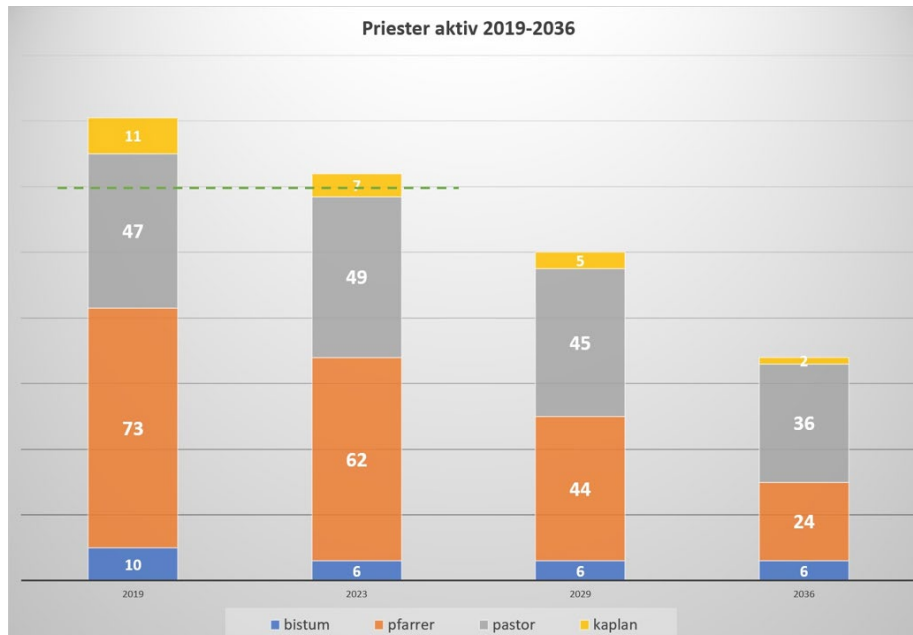
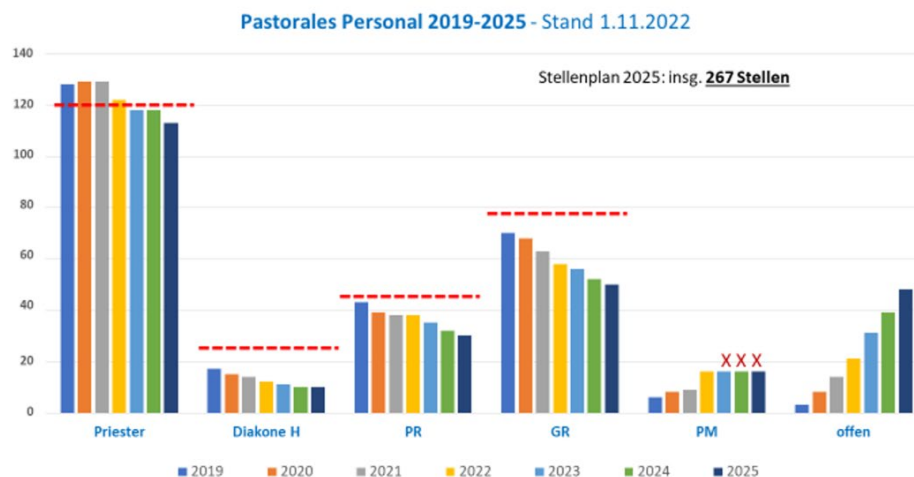


Vieles im Fluss am Fluss – Veränderungen im Dekanat Bremen Nord eine Aktualisierung

Seit 16. Juni 2023 ist das Dekanat Bremen-Nord ein gemeinsamer Überpfarrlicher Personaleinsatz (kurz: ÜPE). Wir rechneten ab September 2023 mit einem dritten Priester. Drei Wochen vor dem 1. September 2023 erfuhren wir als Pastoralteam, dass die vorgesehene Person aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen wird. Eine Alternative gibt es nicht, das belegen die zurückgehenden Zahlen der Hauptberuflichen, insbesondere der Priester.



Quellen: BGV Martin Tenge



Der damalige Personalchef, Domkapitular Martin Tenge, hat in der Einführung von Pfarrer Holger Baumgard in der Pfarrei Heilige Familie Osterholz-Scharmbeck am 20. August 2023 erläutert, dass der Erwartungsdruck, der auf leitenden Pfarrern und Priestern lastet, zu hoch ist. Ein Phänomen, das sehr verbreitet ist. Es bedarf einiger „Wandlungen“: Priester und pastorale Mitarbeitende werden weniger und diese sind auch nicht allein Kirche. Was braucht es?

- **Mehr geteilte Leitung: Ein Priester muss nicht alles machen, nur weil er qua Ordination mehr darf als andere.**
- **Mehr Sendungsbewusstsein bei den Getauften: Sie sind Kirche.**
- **Ein Kirchenbild, in dem die Rolle der Getauften in den Vordergrund tritt.**

Wir erleben und gestalten im Kleinen das, was in der Weltsynode in Rom universalkirchlich besprochen wird: Die Teilhabe aller Getauften am Sendungsauftrag Christi in der Welt von heute.

Und wie geht unser Prozess vor Ort weiter?

Pfarrer Baumgard blieb bei der Entscheidung, leitender Pfarrer des ganzen ÜPE-Bereichs zu sein, allerdings mit der Zielrichtung, die Verantwortung der Leitung der Pfarreien zu teilen. Daraus folgen Aufgaben, mit denen wir uns beschäftigen:

Rechtliche Rahmenbedingungen für eine Verwaltungsleitung (Agnes Dobrzynski) klären und die Zusammenarbeit mit den Gremien und dem Bistum vereinbaren.

Führungsaufgaben im Bereich Theologie, Pastoral, Liturgie und Katechese koordinieren und übertragen.

Wir sind als Pastoralteam mit der Verwaltungsbeauftragten unter der Begleitung von Ulrich Koch aus Hildesheim auf dem Weg, ein anderes Leitungsmodell zu entwickeln.

Ein aktueller, vorläufiger Planungsstand und „Ist-Zustand“ lässt sich so beschreiben:

- Ab Januar erwarten wir eine neue Gemeindeferentin, der wir gerne die Gesamtleitung Katechese übertragen möchten, die inhaltliche, religionspädagogische Leitung und Koordination aller Teams im Bereich Tauf-, Erstkommunion- und Firmvorbereitung.
- Pastoralreferent Frank Hattwig arbeitet mit 50% in der Klinikseelsorge und mit 50% im Dekanat in der Pastoral von älteren, kranken und sterbenden Menschen und entwickelt hier auch Formate der Zusammenarbeit in diesem Bereich und leitet den Bereich diakonische Pastoral. Zudem übernimmt er mit Pastoralreferentin Ute Zeilmann und Diakon i.R. Klaus Freckmann liturgische Dienste und ökumenische Aufgaben vor allem an den Standorten der Pfarrei Heilige Familie Osterholz-Scharmbeck.
- Pastor Pawel Nowak und Pfarrer Holger Baumgard behalten ihre ökumenischen und caritativen Schwerpunkte in Grohn und Blumenthal und erweitern ihre Zuständigkeit für die priesterlichen Aufgaben in der Sakramentenvorbereitung im ganzen ÜPE-Bereich und verantworten die sakramentalen liturgischen Feiern, inklusive deren Vorbereitung mit der Förderung und Aktivierung von Getauften für Liturgie.
- Pastoralreferentin Ute Zeilmann wird stärker in die Leitungsverantwortung für die pastoralen Gremien und die strategische Entwicklung von Pastoralkonzepten der einzelnen Gemeinden und dem Dekanat gehen. Der Bereich der liturgischen und theologischen Bildung bleibt auch in ihrem Zuständigkeitsbereich.
- Pastor Pawel Nowak und Pastoralreferentin Ute Zeilmann sind mit ehrenamtlichen Beerdigungsleiter:innen und Diakon i.R. Freckmann für die Trauerpastoral zuständig.

Bitte beachten Sie: Das ist der gegenwärtige Planungsstand bzw. Ist-Stand, das wird sich noch konkretisieren, entwickeln und ändern! Sie erhalten hier lediglich einen vorläufigen Anhaltspunkt in einem laufenden Prozess.

Eine zentrale Bitte an Sie alle:

Als Pastoralteam müssen wir uns darauf verlassen, dass alle vertrauensvoll und zuverlässig mit den Gremien vor Ort zusammenarbeiten. Es braucht transparente Wege der Kommunikation. Bitte informieren Sie Ihre Gremien vor Ort über Aktionen, Aktivitäten und Anliegen. Die Gremien (TgVs, KV, Pastoralräte) geben Ihre Anliegen und Beobachtungen weiter in den Dekanatspastoralrat. Besprechen Sie nicht mehr alles allein mit dem Pfarrer und Pastor.

Der Dekanatspastoralrat:

Dieser ist das zentrale und wichtige Steuerungsgremium. Am 29. August fand die konstituierende Sitzung statt. Die wichtigsten Entscheidungen werden dort beraten und getroffen: z.B.

- Welche pastoralen Schwerpunkte und Strategien nehmen wir wahr und entwickeln wir?
- Was ist unser Auftrag aus dem Evangelium heraus in den Stadtteilen Bremen-Nord und im Landkreis Osterholz-Scharmbeck?
- Wie planen wir das gottesdienstliche Leben in den Gemeinden?
- Welche Kriterien und Qualitätsstandards legen wir für die Katechese, Glaubensweitergabe und religiöse Bildung fest?
- Wie kooperieren wir besser mit den caritativen Einrichtungen und wie entwickeln wir die diakonische Pastoral weiter?
- Wie stellen wir die Gemeinden zukunftsfähig auf?



Der Dekanatspastoralrat besteht aus dem Pastoralteam mit Verwaltungsbeauftragten, den Leitungspersonen der drei Einrichtungen Ehe-Familie- und Lebensberatung Bremen Nord (Kai-Lars Hinkelmann), Caritasverband Bremen-Nord (Heinz Dargel) und Caritas Theresienhaus (Martina Ulrich). Die Basis sind die Delegierten aus den drei Pfarreien, die namentlich in der Grafik erwähnt sind.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Team der Hauptberuflichen und / oder die Dekanatspastoralräte.

Ihre Pastoralreferentin Ute Zeilmann